

Aggerverband zeichnete Diplomarbeiten aus



GUMMERSBACH. Mit einem Förderpreis hat der Aggerverband am „Internationalen Tag des Wassers“ drei herausragende Diplomarbeiten von Studenten der Fachhochschule Gummersbach ausgezeichnet, die einen wasserwirtschaftlichen Bezug aufweisen. „Von der Leistung der Preisträger können wir als Aggerverband erheblich profitieren“, freute sich Verbandsvorstand Michael Richter. Der stellvertretende Verbandsvorstand Prof. Lothar Scheuer betonte, dass die Auszeichnungen den Preisträgern einen Motivationschub geben sollten. Den mit 900 Euro dotierten ersten Preis bekam Martin Zindler (5. v. l.). Er hatte zum Beispiel eine praxisgerechte Checkliste zur Überprüfung der Messeinrichtungen an Regenüberlaufbecken entwickelt. Für festgestellte Mängel erarbeitete

er Verbesserungsvorschläge. Mit dem zweiten Preis, der mit 600 Euro dotiert ist, wurde Steve G. Kamga (3. v. l.) ausgezeichnet, der den Einfluss der Zulauf- und Schlammparameter auf den Betrieb der Kläranlage Homburg-Bröl untersucht und Optimierungsverfahren verglichen hatte. Jens Heim (3. v. r.) sicherte sich den mit 300 Euro dotierten dritten Preis mit einer Arbeit, in der er optische Messverfahren mit einer automatischen Bildanalyse zur Betriebsoptimierung einer industriellen Kläranlage erprobte und analysierte. Den Preisträgern gratulierten (v. l.) Uwe Töpfer als Vorsitzender des Wasserwirtschaftsausschusses, Professor Michael Bongards, Scheuer, Richter, Verbandsvorsteher Peter Thome und Dekan Professor Christian Averkamp. (dg/Foto: Krempin)